

Fünf Fragen n...

# Felix Brodbeck

Leiter  
Beratungsbank  
Lachen bei  
der Schwyzer  
Kantonalbank



**1 So billig war der Euro schon lange nicht mehr. Heute (Stand 20. Juli) beträgt der Wechselkurs zum Franken 0.99. Warum ist der Euro im Moment so schwach?**  
Die Eurozone leidet unter hoher Inflation. Um die Teuerung zu bekämpfen, müsste die Europäische Zentralbank den Leitzins eigentlich markant erhöhen. Doch gleichzeitig muss sie Rücksicht nehmen auf hoch verschuldete Länder mit schwachem Wachstum wie zum Beispiel Italien: Um die dortige Wirtschaft nicht abzuwürgen, hält sie sich mit Zinserhöhungen zurück. Die Folge davon sind längere Zeit hohe Inflation und ein schwacher Euro.

**2 Komme ich beim Einkaufen im europäischen Ausland jetzt günstiger weg?**  
Nur wenig, denn der positive Effekt des starken Frankens wird dadurch relativiert, dass die Preise im Ausland stärker gestiegen sind als in der Schweiz. Und nicht zu vergessen: Die Tankfüllung für die Fahrt ins Ausland ist deutlich teurer geworden.

**3 Wie viel kostet es, wenn ich im Ausland mit der Debitkarte Geld am Bankomaten abhebe?**  
Ein Bargeldbezug mit der Debitkarte kostet 5 Franken pro Transaktion.

**4 Fallen auch Gebühren an, wenn ich in den Ferien bargeldlos zahle?**  
Ja, mit der neuen Visa Debitkarte bezahlen unsere Kundinnen und Kunden 1.5 Prozent des Rechnungsbetrages und mit einer SZKB-Kreditkarte, bei welcher Inhaber von der Kartenlimite profitieren, wird eine Bearbeitungsgebühr von 1.75 Prozent des Rechnungsbetrages erhoben. Dennoch ist es vorteilhaft, in erster Linie die bargeldlose Variante zu nutzen – einerseits aus Sicherheitsgründen (weniger Bargeld im Portemonnaie) und andererseits, weil bei der Umrechnung der Währung der günstigere Devisenkurs angewendet wird. Dabei empfehlen wir, im Ausland die Einkäufe in Lokalwährung zu bezahlen und somit den Wechselkurs nicht vom jeweiligen Geschäft/Restaurant bestimmen zu lassen.

**5 Bargeld beziehen: Wo ist das am günstigsten?**  
Euro beziehen unsere Kundinnen und Kunden am besten an einem der 52 SZKB-Bancomaten und profitieren dabei von einem vorteilhaften Umrechnungskurs. Alle anderen Währungen können bei unseren Filialen vorbestellt und üblicherweise innert ein bis drei Arbeitstagen abgeholt werden. Bei Bargeldbezügen an Bancomaten im Ausland ist der Umrechnungskurs oftmals etwas besser als in der Schweiz, jedoch fällt dabei eine Gebühr von 5 Franken pro Bargeldbezug an.



Mit dem Abbruch des ehemaligen Restaurants Bahnhof an der Einsiedlerstrasse wurde auf der ehemaligen Fahrbahn zusätzlicher Platz für die Baustelle geschaffen.

## Fokus liegt auf Sicherheit und geordnetem Verkehr

Baustellenbesichtigung in Biberbrugg: Die neue Fahrbahn über die Biberbrücke wurde bereits eingebracht und die Vorbereitungsarbeiten für den neuen Betonkreisel laufen.

von Patrizia Baumgartner

**D**ie Bauarbeiten beim Verkehrsknoten Biberbrugg sind in vollem Gange. Aktuell stehen so viele Bagger und Lastwagen in der Baustelle, dass man kaum erkennt, wo sich der Kreisel bisher befand. Auch der neue Betonkreisel wird ziemlich genau am Standort des alten erstellt. Die Fertigstellung der Hauptarbeiten wird voraussichtlich gegen Anfang Oktober dieses Jahres erfolgen.

Fabian Barnet, Projektleiter des Schwyzer Tiefbauamtes, ist zufrieden: «Wir kommen in Biberbrugg gut voran». Trotzdem gebe es im Tiefbau hin und wieder Überraschungen: Zum Beispiel kam kürzlich eine sehr alte und nicht in den Plänen verzeichnete Leitung zum Vorschein. Ein Teil des angefallenen Aushubs ist zudem mit Altlasten belastet. Das belastete Erdreich wird jetzt ausgehoben und fachgerecht entsorgt.

### Weitere Nacharbeiten stehen an

Rund um den Verkehrsknoten ist seit Start der Arbeiten am 23. Mai schon einiges passiert: Die alten, schadhafte Fahrbahnübergänge wurden rückgebaut und der gesamte Belag auf der Biberbrücke wurde in Nacharbeiten erneuert. Gegen Ende August werden die Fahrbahnübergänge auf beiden Seiten der Brücke in Nacharbeit neu erstellt.

Im Moment werden unter der zukünftigen Strasse diverse Werkleitungen erneuert. Rund um den Kreisel



Unter der HB-Brücke wird am bisherigen Standort ein neuer Betonkreisel erstellt.

Bild Patrizia Baumgartner

sorgen drei Rotlichter für einen geordneten Verkehr. Fabian Barnet betont: «Wir legen sehr grossen Wert auf die Sicherheit der Arbeiter und für alle Verkehrsteilnehmer. Ein Verkehrsunfall im Knoten würde einen grossen Stau verursachen.»

Die Rotlichter sind gut eingestellt - zu Stosszeiten staut es jeweils nur etwa 100 Meter in Richtung Schindellegi zurück. Da der Knoten zu unterschiedlichen Zeiten verschieden stark belastet wird, haben die Lichtsignale dem Verkehrsaufkommen angepassten Grün-Phasen.

Bald wird die Verkehrsführung wie zu Beginn der Arbeiten auf zwei

Lichtsignale reduziert: Von Schindellegi her kommend fährt man wieder rechts am zukünftigen Kreisel vorbei. Bevor diese Spur mit derjenigen aus Schwyz zusammenkommt, steht dann das Rotlicht wieder.

### Kreiselkunst kommt zurück

In der Baubaracke neben den Salz-Silos hängen die Pläne der verschiedenen Bauphasen des neuen Verkehrsknotens in Biberbrugg. Mit der Erweiterung des Sicherheitsstützpunktes Biberbrugg erhält die Strasse im Bereich des ehemaligen Restaurants Bahnhof einen Linksabbieger und wird somit breiter. Die Fussgänger

erhalten um den Kreisel schon heute ein breiteres Trottoir.

Durch die Betonfahrbahn sowie einen leicht erhöhten Teil im Inneren wird der Kreisel für den normalen aber auch für den Schwerverkehr passend gebaut. Zu guter Letzt kommt voraussichtlich im November auch die hölzerne Kreiselkunst zurück, die Händle-Holzskulpturen seien nach wie vor in gutem Zustand.

Die Arbeiten in Biberbrugg befinden sich im Zeitplan. Die Gesamtkosten für den Kanton Schwyz für die Erneuerung des Knotens belaufen sich auf rund zwei Millionen Franken.

### Temporäres Fahrverbot durch Schwyzbruggstrasse

Seit Anfang dieser Woche steht auf beiden Seiten der Quartierdurchfahrt Schwyzbruggstrasse Moosstrasse ein Fahrverbot. Dieses steht in Zusammenhang mit dem Schleichverkehr, der sich wegen der Bauarbeiten am Kreisel Biberbrugg täglich mitten ins Quartier verlagert. Das temporäre Fahrverbot wurde auf offizielle Anordnung des Kantons erstellt und soll der Sicherheit dienen. Dazu ist die Strasse im Bereich des Bahnübergangs sehr schmal und vor allem für Lastwagen überhaupt nicht geeignet. (pp)



Neben der Fahrbahn werden aktuell diverse Leitungen erneuert.

Bild Patrizia Baumgartner



Mit dem Abbruch des ehemaligen Restaurants Bahnhof an der Einsiedlerstrasse wurde auf der ehemaligen Fahrbahn zusätzlicher Platz für die Baustelle geschaffen.

Bild Patrizia Baumgartner